



Potsdam, 05.09.2023

**Besprechungsunterlage
für die Sitzung des Digitalkabinetts am 19.09.2023**

Vorlage der Digitalen Agenda 2.0 des MIL

Mit der ersten Digitalen Agenda des MIL, verabschiedet im Digitalkabinett am 07.09.2021, wurden die verschiedenen Vorhaben mit Digitalisierungsbezug der Abteilungen des MIL erstmals in einen gemeinsamen, strategischen Rahmen gefasst.

Zugleich war die Digitale Agenda „1.0“ der Startpunkt für einen umfassenden Entwicklungsprozess im MIL: Gesteuert und begleitet durch das Referat für Digitalisierung, E-Government und Informationstechnik wurden die fachlichen und querliegenden Handlungsschwerpunkte stetig fortentwickelt. Dazu trugen unter anderem verschiedene, partizipative Formate bei. Unter Einbindung der Fachakteure bis hin zur Leitungsebene haben wir im MIL den gemeinsamen Agendaprozess gestaltet.

Das Ergebnis dieses Prozesses spiegelt sich in der hiermit vorgelegten Fortschreibung der Digitalen Agenda wieder. Die **„Digitale Agenda 2.0 des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung“** fasst die Aktivitäten der letzten ca. 2 Jahre zusammen und gibt einen Ausblick auf rund zwei Dutzend laufende und geplante Digitalmaßnahmen des Ressorts. Dabei werden die Handlungsschwerpunkte der ersten Digitalen Agenda grundsätzlich beibehalten und um den Schwerpunkt „Digitale Verwaltungsleistungen“ ergänzt.

Die Digitale Agenda 2.0 dient als Richtschnur für einen fortlaufenden, dynamischen Weiterentwicklungsprozess im MIL. Sie ist für das Ressort ein weiterer Meilenstein bei der herausfordernden Daueraufgabe, die digitale Transformation im eigenen Handlungsbereich proaktiv mitzugestalten.

Anlage

Digitale Agenda 2.0 des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung